

## **Schily: Beamte nach Leistung bezahlen...**

### **Beitrag von „philosophus“ vom 14. Januar 2005 14:59**

Mein Problem mit verstärkter Leistungsüberprüfung ist, das da überwiegend Sachen "gewogen" werden, die operationalisierbar sind. Viele wertvolle Lernziele sind dies aber nicht, und die geraten über dem Messungswahn in den Hintergrund.

"Sicher" bin ich mir natürlich im Hinblick auf die Ergebnisse einer potentiell leistungsgerechten Besoldung auch nicht, aber welche der in anderen Bereichen in letzter Zeit durchgesetzten Reformen hat denn im wesentlichen positive Effekte gehabt? Vor diesem Hintergrund halte ich "Pessimismus" eher für Nüchternheit.

Im Übrigen: Welche der Kollegen mit den alten Arbeitsblättern, meinst du, surfen hier wohl rum, um zu diskutieren? Hier sind die 0815-Didaktiker wahrscheinlich eher selten. Diejenigen, wie z. B. Heike, haben dann die Befürchtung, daß "Leistungsgerechtigkeit" nur bedeutet: Absenkung des Einstiegsgehalts mit einer vor der Nase baumelnden Karotte namens "Zulage", die man aber vielleicht gar nicht bekommt?!